Objekt:	Bildnis des Anton Graff
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Grafiksammlung
Inventarnummer:	P3 Graff 1

Beschreibung

Graff, Anton: Selbstporträt

Schulterstück nach rechts, Blick zum Betrachter, als rundes, mit Bandschleife aufgehängtes Medaillon an Wand, darunter Schrifttafel.
Beschr.: Anton Graff / Hofmaler in Dresden
Bez.: Se ips: pinxit. // D. Berger sculpsit 1782.
Frontispiz zu: Litteratur- u. Theater-Zeitung, 1781, 4. T.

Vorlage: Brustbild nach rechts, 1781/82, Privatbesitz (Geschenk Graffs an Chodowiecki, über dessen Tochter Suzette Henry in der Familie vererbt; einige ähnliche Exemplare bekannt, eines u. a. im Gleimhaus) (Berckenhagen Nr. 485)

In gleicher Anordnung radierte Berger ein Porträt Sulzers von Graff sowie ein Selbstporträt Graffs für die Jahrgänge 1779 und 1781 der "Litteratur- und Theater-Zeitung". Das Arrangement des Porträts durch den Stecher als fingiertes, an einer Bandschleife aufgehängtes Medaillon ist eine geläufige Formel, in welcher die Bedeutung des Porträts im emotionalen Zusammenhang deutlich wird - als empfindsame Vergegenwärtigung des geliebten Menschen.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	194 x 138 mm (Blatt)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1782

	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1782
	wer	Daniel Berger (1744-1824)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Empfindsamkeit
- Frontispiz
- Literarische Öffentlichkeit
- Medaillon
- Porträtgrafik
- Selbstporträt

Literatur

- Berckenhagen, Ekhart (1967): Anton Graff. Leben und Werk. Berlin, Nr. 485